

Informationsaneignung Jugendlicher mittels Social Media KI-Chatbots



Design by Freepik

Beteiligte

Dozierende:

Prof'in Dr. Katrin Schlör (Hochschule der Medien)

Filiz Tokat (Stadtjugendring Stuttgart)

Studierende:

Leon Fritz, Levi Hettich, Eric Lienert, Lina Miller, Ann-Kathrin Schade, Hannah Schäfer, Louisa Schulze, Judith Wielsch



Organisatorische Ausgangslage

- Kooperation Hochschule der Medien und Stadtjugendring Stuttgart/Fachbereich Medienbildung
- Der Stadtjugendring Stuttgart e.V. ist der Dachverband von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen in Stuttgart und vertritt Anliegen und Interessen junger Menschen in der Stadt.
- Wintersemester 2025/2026: studentisches Forschungsprojekt
- Sommersemester 2026: Wahlmodul Medienpädagogik – KI-Werkstatt-Entwicklung
- Ziel: Materialien/Methoden zu entwickeln, die notwendige Kompetenzen fördern, z. B. für die Qualifizierung Jugendleiter_innen



Inhaltliche Ausgangslage

Ambivalente Diskussion um Nutzen und Gefahren von (generativer) KI in Deutschland

Nutzen: niederschwellige Zugänge zu Bildung, niedrige Hemmschwelle in der Beratung, Effizienz im Arbeitsprozess, ...

Gefahr: gefährliche / jugendgefährdende Beratung bspw. bei Anorexie oder Suizidalität, Falschinformationen durch Halluzinationen oder politische Einflussnahme, KI-Bias und Diskriminierung...

Gleichzeitig: KI ist in der Lebenswelt von Jugendlichen angekommen und muss – auch in Bezug auf außerschulische Nutzung – zum Gegenstand einer (medien)pädagogischen Auseinandersetzung und Reflexion werden:

- 90 % der Jugendlichen (12-19 Jahre) kennen 2024 ChatGPT (JIM-Studie 2025, S. 59)
- 25 % nutzen auch andere KI-Modelle (bspw. My AI von Snapchat – ca. 15 %) (JIM-Studie 2025, S. 60; Vodafone 2025)
- Neben schulischen Motiven überwiegt die Nutzung zum Spaß (52 %), zur Information (43 %), zum Herausfinden “wie etwas geht” (35 %) und zur kreativen Gestaltung von Bildern, Musik und Videos (JIM-Studie 2025, S. 61)

Inhaltliche Ausgangslage

→ **Desiderat: Kaum Studien-Ergebnisse zu Social Media-Chatbots. ABER: Jugendliche wünschen sich Begleitung und Offenheit gegenüber KI**

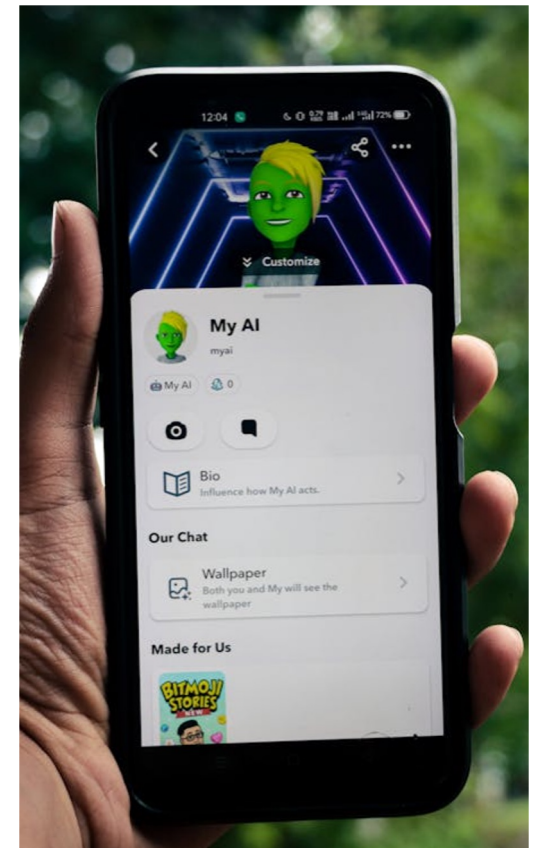
Meta AI startet in Deutschland im März 2025

- WhatsApp: regulärer Chatkontakt
- implementiert in Instagram, Messenger, Facebook
- als App verfügbar, u.a. zur Bild- und Videoerstellung

My AI seit 2023 in Deutschland verfügbar

- für Nicht-Snapchat+-Nutzende nicht aus der Chat-Liste löschtbar
- teils problematische Chats in Bezug auf Jugendschutz-Themen

<https://www.jugendschutz.net/themen/social-media/artikel/update-my-ai-snapchats-ki-zeigt-kaum-verbesserungen-nach-ueber-einem-jahr>



dbv Fachtag | Karlsruhe | 11.06.2026

Forschungsfragen

Wie eignen sich Jugendliche Informationen via Social Media Chatbots an?

1. Wie benutzen Jugendliche KI-Chatbots auf Social Media zur Informationssuche im privaten Alltag?
2. Welche Recherche-Strategien verfolgen Jugendliche bei der Informationsbeschaffung mithilfe von KI-Chatbots?
3. Wovon hängt ihr Vertrauen in die Chatbot-Antworten ab?
4. Welche Gefahren und Potenziale sehen Jugendliche in der Informationssuche über KI-Chatbots auf Social Media?
5. Welchen Einfluss hat die regelmäßige Nutzung von KI-Chatbots zur Informationsbeschaffung auf das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten von Jugendlichen?

Methodik



Qualitative Interviews

sechs Interviews mit Jugendlichen (3 männl. / 3 weibl.) zwischen 16 und 19 Jahren



Quantitative Umfrage

Zielgruppe

Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren

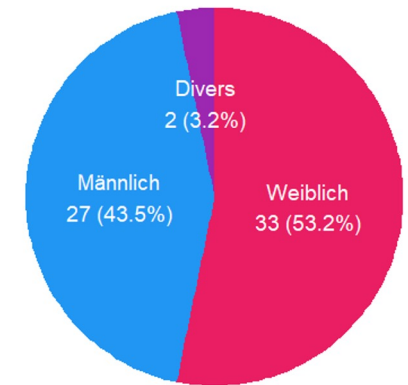
Laufzeit des Fragebogens

23 Tage (09.12.2025-31.12.2025)

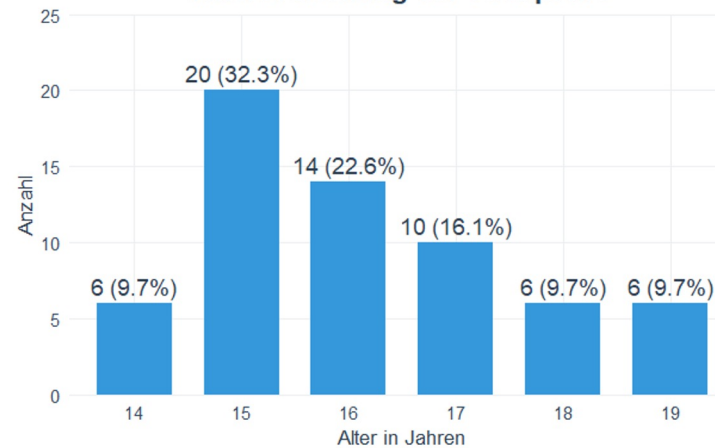
Stichprobe

- 62 Jugendliche

Geschlechterverteilung



Altersverteilung der Stichprobe



Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse

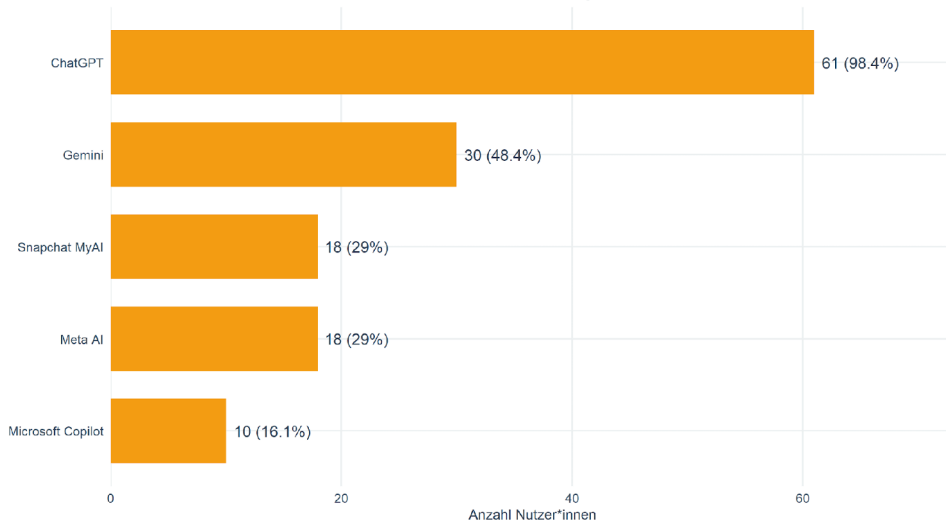


Genutzte Tools und Plattformen

Social Media KI-Chatbots spielen aktuell (noch) eine untergeordnete Rolle bei den befragten Jugendlichen.

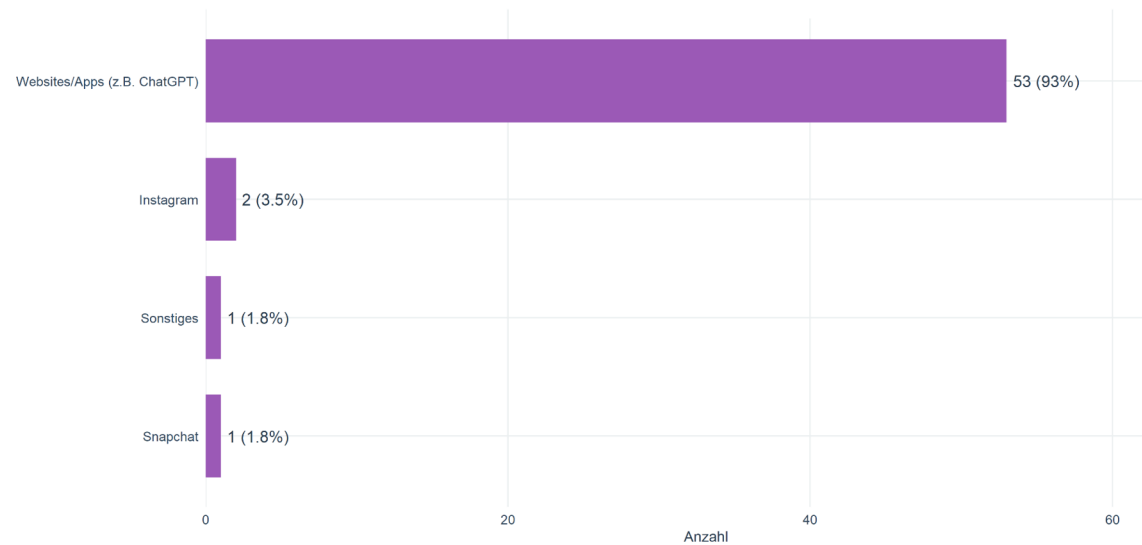
Genutzte KI-Chatbots

Mehrfachauswahl möglich



n = 62, Mehrfachauswahl möglich

Meistgenutzte Plattform für KI-Chatbots



n = 57

Im Feld "Sonstiges" wurde "Arbeiten" als Antwort angegeben

Gründe für die (Nicht-)Nutzung

“Meistens, wenn man googelt, äh, kommt die Frage nicht direkt auf einen zu, dann muss man auf die Webseiten gehen und da die Informationen lesen. Ich finde, bei KI ist es einfach viel schneller.” - I3, [00:08:34]

“Also der [Claude] macht alles irgendwie besser als Chat-GPT oder MyAI, also der erklärt auch, was jeder Schritt bedeutet.”, I4, [00:12:15]

“Also von Snapchat allgemein habe ich schon sehr viel Negatives gehört und deswegen habe ich bisher wirklich, ich glaube nur ein einziges Mal oder zwei Mal habe ich Snapchat benutzt, dieses AI”, - I2, [00:20:53]

“Egal wie ich mich ausdrücke, das Ding [Meta AI] versteht mich nicht”, - I2, [00:03:15]

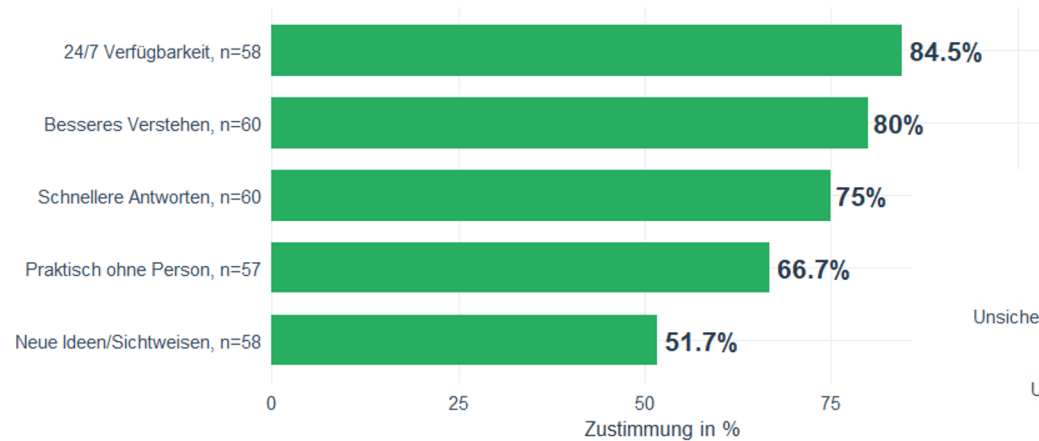
Gefahren und Potentiale

Matrix: Bewertung von -2 (stimme ich gar nicht zu) bis 2 (stimme ich voll zu)

Potentiale dominieren in der Wahrnehmung der Jugendlichen.

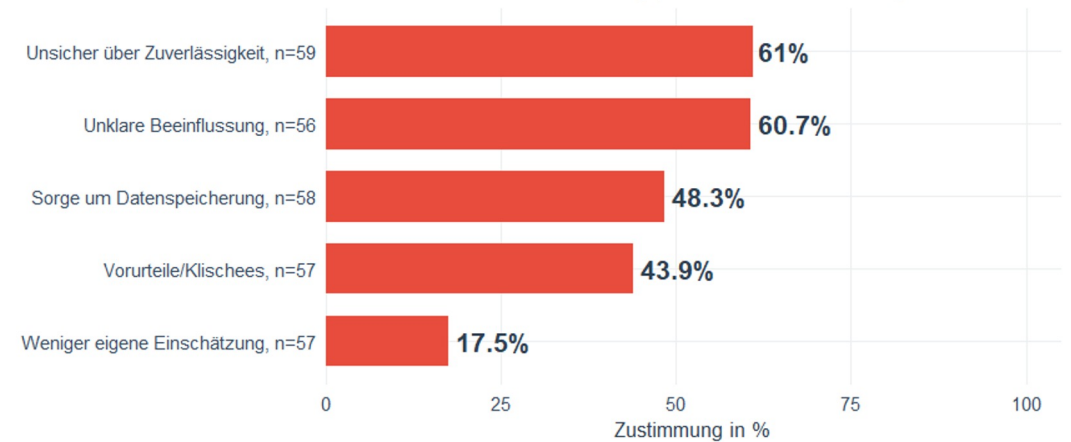
Wahrgenommene Potentiale von KI-Chatbots

Anteil Zustimmung (stimme zu / stimme voll zu)

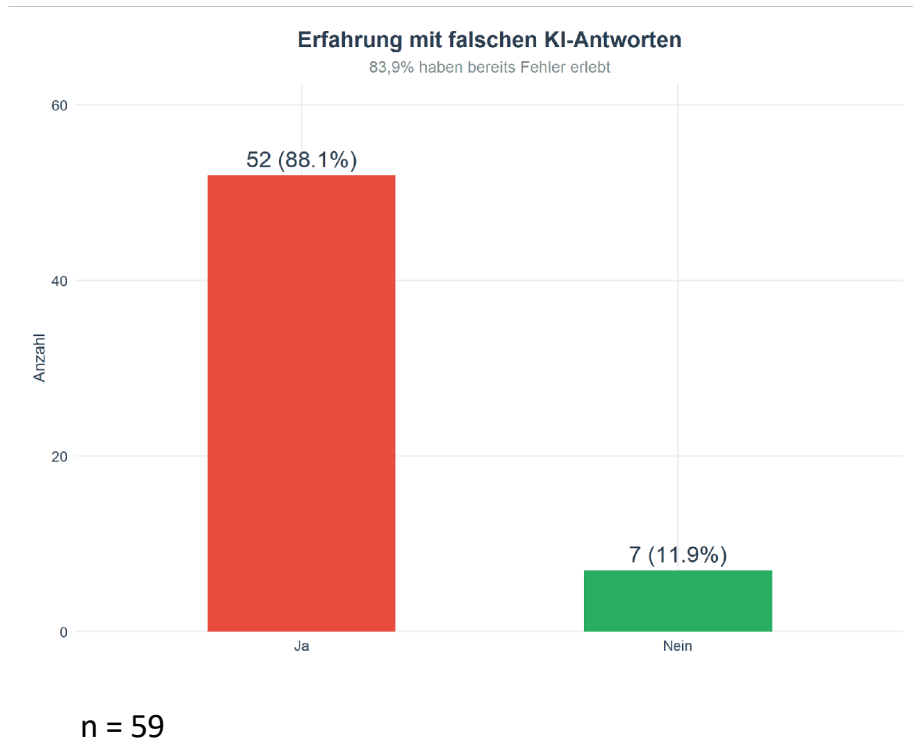


Wahrgenommene Gefahren von KI-Chatbots

Anteil Zustimmung (stimme zu / stimme voll zu)

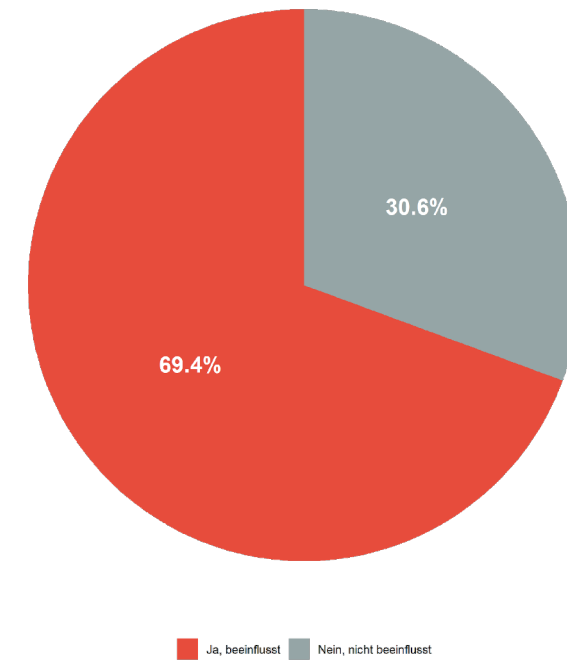


Erfahrung mit falschen Antworten



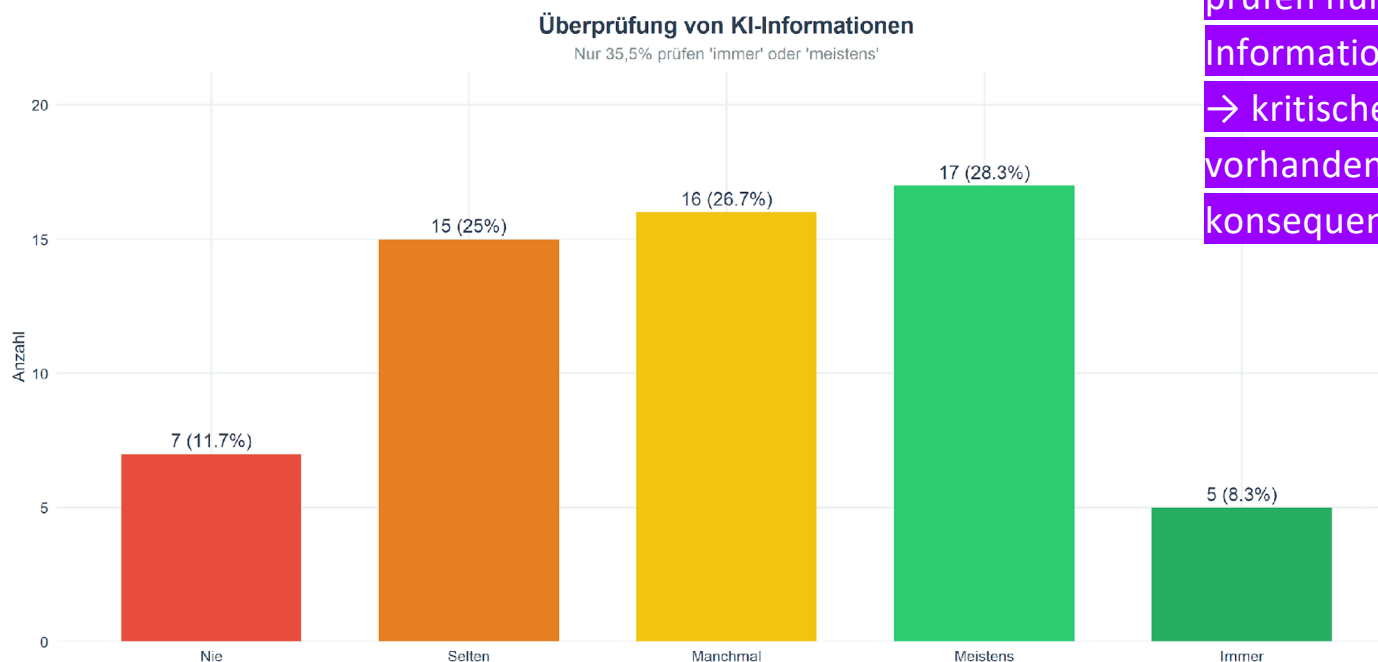
Hat die Falsch-Erfahrung das Vertrauen beeinflusst?

69,4% berichten Einfluss auf ihr Vertrauen (n=49)



n = 49

Überprüfungsverhalten



88,1% haben falsche KI-Antworten erlebt; dennoch prüfen nur 36,6% Informationen systematisch → kritisches Bewusstsein vorhanden, aber nicht konsequent umgesetzt.

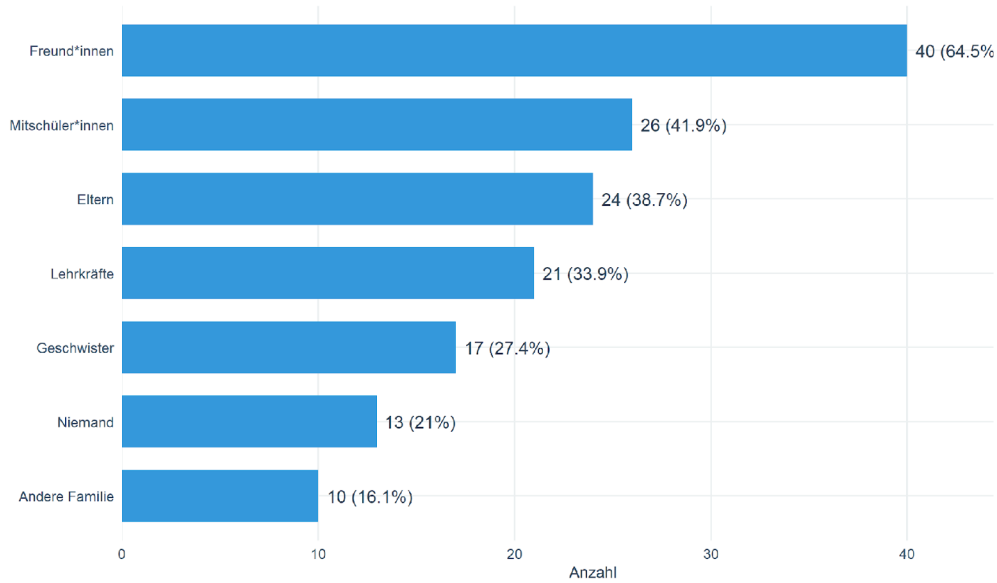
n = 60

Austausch und Frage nach Hilfe

Jugendlichen fehlen (erwachsene) KI-Expert*innen, besonders bei Problemen.

Mit wem wird über KI geredet?

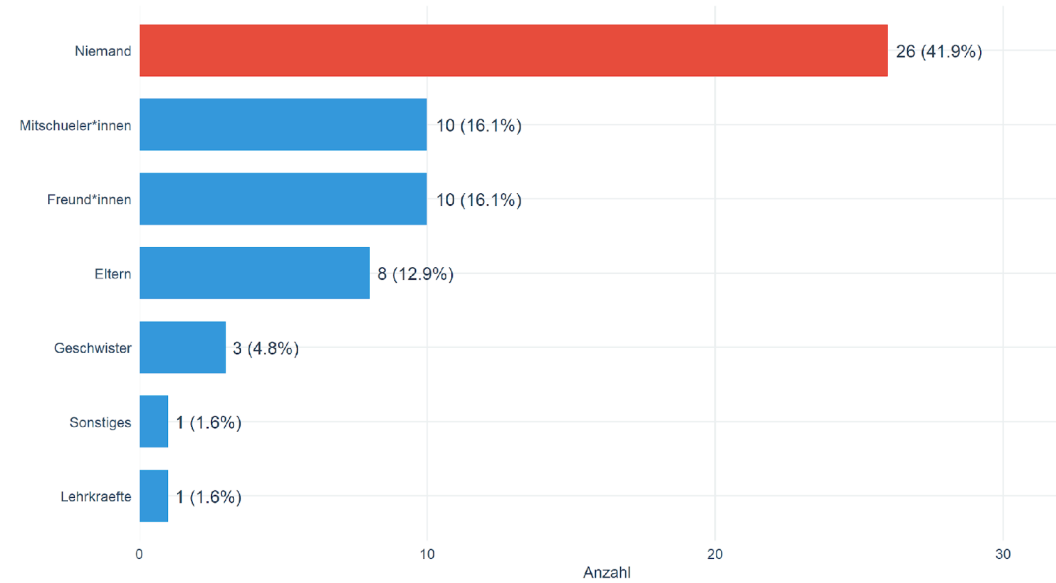
Peer-Austausch dominiert



n = 151, Mehrfachauswahl möglich

Wen fragst du bei KI-Problemen um Hilfe?

41,9% fragen niemanden - autodidaktisches Lernen dominiert



n = 59

Fazit

- Jugendliche nutzen KI **pragmatisch und nutzenorientiert**, mit **spürbarem Reflexionsniveau**, aber **Lücken in der systematischen Prüfung**; Chancen werden klar stärker gesehen als Risiken.
- **Kein Selbstvertrauensverlust**: 87,1% fühlen sich auch ohne KI fähig zur Informationssuche; keine Abhängigkeitstendenzen.
- Insgesamt ein gemischtes, aber überwiegend **pragmatisches Bild**:
 - KI wird von den teilnehmenden Jugendlichen als nützliches Tool gesehen – mit bewusst wahrgenommenen Grenzen
 - eine Reflexion hinsichtlich Chancen, Gefahren und Grenzen der Nutzung ist vorhanden,
 - Medien-/KI-Kompetenz (bzgl. Prompting, Verifikation, etc.) bleibt jedoch ein zentraler Entwicklungsbedarf.

Interesse an Präsentation, Bericht und Podcast?

Schreiben Sie mir gerne eine Mail.

schloer@hdm-stuttgart.de

Informationsaneignung Jugendlicher mittels Social Media-KI-Chatbots.

Ein studentischer Forschungsbericht.



Illustration designed by Magnific, farblich im Nachgang angepasst.

Dozierende: Katrin Schiör und Filiz Tokat

Studierende: Leon Fritz,
Levi Hettich,
Eric Liener,
Lina Miller,
Ann-Kathrin Schade,
Hannah Schäfer,
Louisa Schulze,
Judith Welsch

Kooperation von:



KI-Werkstätten



KI-FÜHRERSCHEIN

Komm mach mit!

26.06.26
15.00 - 17.00 UHR

für Kinder von 10-13 Jahren

- Erster Umgang mit KI
- KI erkennen
- Lustige Prompts ausprobieren
- Eigene KI-Ausmalbilder erstellen
- Coole Tricks lernen
- Mini-Challenge - Cake or Fake?!

BÜCHEREI LICHTENWALD

Junger Geiger 1,
73669 Lichtenwald
Anmeldung vor Ort oder per E-Mail
buecherei@lichtenwald.de
bis zum 18.06.26



KI- Aber sinnvoll!

Fit für Abschluss, Ausbildung und Studium

Kein Bock mehr auf ChatGPT?
Schau über den Tellerand hinaus!

Welche sinnvollen KI-Tools gibt es noch?

Wie können wir KI für ECHTE Probleme nutzen?

Praktische Anwendung verschiedener Tools

➤ Macht mit und lernst den Umgang mit DeepL, Perplexity, NotebookLLM und co!

Wann? 27.06.2026 - 14:00 bis 17:00
Wo? Hochschule der Medien - Nobelstrasse 10, 70569 Stuttgart
Wer? Alle im Alter von 16-19 Jahren

HOCHSCHULE DER MEDIEN | SJR

Von Studierenden der HdM für Schülerinnen und Schüler

Anmeldung direkt über diesen QR-Code

ak
für angewandte Medienforschung



MIND & MASCHINE

WIE KI UNSERE MENTALE GESUNDHEIT BEEINFLUSST

Samstag 27.06.2026
10 bis 13 Uhr

Hochschule der Medien Stuttgart,
Nobelstraße 8, Raum i234

Setze dich spielerisch mit Deep Fakes, Fake News und den Gefahren von Chatbots auseinander.

Du lernst, wie KI unsere mentale Gesundheit beeinflussen kann, welche Mechanismen hinter der Verbreitung von Fehlinformationen stecken und welche Strategien helfen, sich gegen manipulative Inhalte zu schützen.

Du bist zwischen 16 und 20 Jahre?
Dann melde dich an:
<https://eveeno.com/116192302>

QR-Code



KI- Führerschein

WORKSHOP
BÜCHEREI LICHTENWALD

Ece Genc, Jennifer Plenz-Zhang, Patricia Altenhof, Pia Herdlein, Rosa Maruhn, Silvia-Nadine Sieber, Tamima Mustafi



Allgemeines

INFOS



Bücherei Lichtenwald, 26.06.2026, 15:00 - 17:00 Uhr
Kinder von 10-13J,
10-12 Teilnehmer



KI Tool:
SchulKI: <https://schulki.de/>



Aufpassen:

- Pausen
- Infos verarbeiten
- Schwierigkeitsgrad
- Längere Gruppenphasen



Einführung

ALLGEMEINER INPUT ZUR KI



Vorstellungsrunde/ Icebreaker
Wie funktioniert KI



Risiken von KI

- allg Gefahren
- Wasserverbrauch
- Bias
- Datenschutz



Nutzen/ Chancen von KI und Einführung:

- Kreativität
- Unterstützung
- Spaß
- Allwissend (abgegrenzt)

Pause



Stationen

FINDET STATT IN 3ER/4ER GRUPPEN

STATION 1: AUSMALBILDER

- Prompten üben (Was muss in den Prompt, wie formuliert man ihn am besten, ...)
- Erst im Selbstversuch, dann mit ausgearbeitetem Leitfaden
- Eigenes Lieblingsbuch/-Medium auswählen und Ausmalbilder erstellen lassen
- Material: I-Pads, KI (noch suchend), Reflexionsbogen, Drucker, Pinnwand
- Aufbau: Sitzmöglichkeiten
- Reflexion am Ende: Was hat funktioniert, was nicht?



Stationen

FINDET STATT IN 3ER/4ER GRUPPEN

STATION 2: KI-HALLUZINATIONEN

- KI-Antworten mit 'offensichtlichen' Fehlern
- Auswahl von kindergerechten Interessenthemen (Kindermedien, altersgerecht)
- Hinterfragen → Was stimmt nicht?
- Material: Blätter bzw. Folien, Reflexionsbogen
- Aufbau: Sitzmöglichkeiten
- Reflexion: War es schwer oder einfach?



Stationen

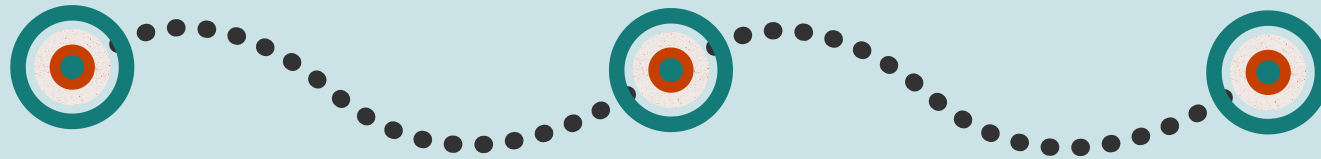
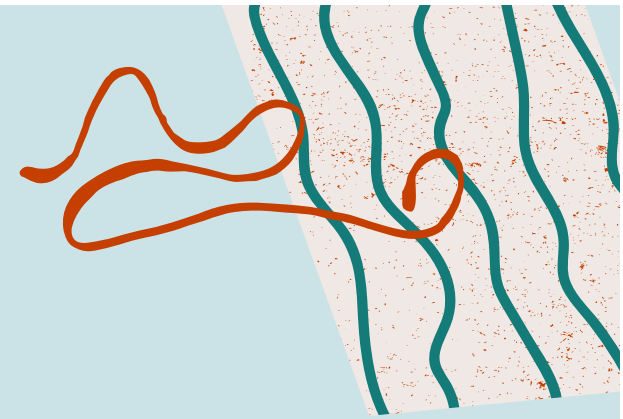
FINDET STATT IN 3ER/4ER GRUPPEN

STATION 3: CAKE OR FAKE

- Videos zeigen und den Vergleich zwischen KI und reellen Bildern herstellen, was ist echt was nicht?
- Erkennen von KI Inhalten wie deepfakes (runtergebrochen) frühzeitig beibringen/informieren
- Material: KI Videos, echte Videos, Laptop, Reflexionsbogen
- Aufbau: Sitzmöglichkeiten
- Reflexion: Gab es Muster die euch aufgefallen sind?
- Methode: Räumliche Positionierung



Reflexion



NACH DEN STATIONEN

- Reflexionsbogen
- Interview mit den Kindern

IN DER GRUPPE

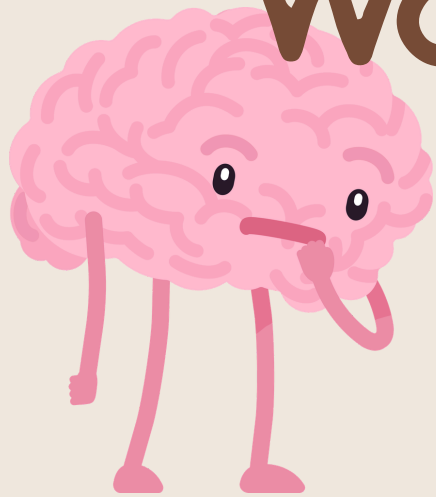
- Gefahren
- Potentiale

FAZIT

- Wie war der Workshop?
- Urkunden
- Eltern handouts

dbv Fachtag | 11. Juni 2026

Workshop-Konzept "Mind und Maschine"



"Wie KI unsere mentale Gesundheit beeinflusst"

Anna Leupolz, Lena Maurer

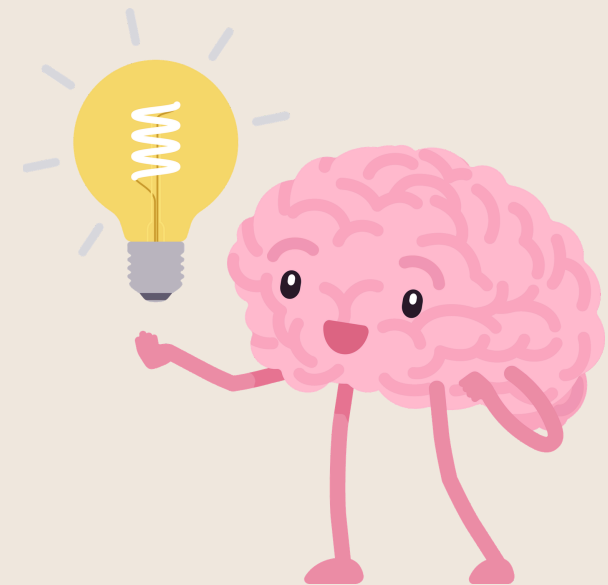
Zielsetzung

INFORMATIONSVERMITTLUNG

- Wie erkenne ich Deep Fakes?
- Gefahren von generativer KI
- KI im Hinblick auf Freundschaft und Einsamkeit
- Wie gehe ich damit um?

ZIELGRUPPE

- 16-20-jährige
- alle Geschlechter und Bildungsabschlüsse



ABLAUF



EINFÜHRUNG (20 MIN)

- Begrüßung
- Vorstellen und Kennenlernen
- Kurze Einführung ins Thema
- Abfrage Wissensstand KI
- Aufteilung der Gruppen

STATIONSARBEIT (3 X 30 MIN)

- 3 Gruppen auf 3 Stationen verteilt
- Bearbeitung unterschiedlicher Aufgaben zum Thema KI und mentale Gesundheit

ABSCHLUSS (20 MIN)

- gemeinsames Zusammenkommen
- Präsentieren der Ergebnisse/ Erkenntnisse
- Feedback-Runde

STATIONEN



STATION 1

Wie erkennt man Deep Fakes?

Ratespiel mit KI-generierten und echten Bildern

TN generieren selbst Bilder

BEZUG ZU MENTAL HEALTH:

- Vergleich mit anderen "Menschen"
- KI-Influencer
- Schönheitswahn, Korrekturen mit KI

STATION 2

Chatbots ausprobieren und einschätzen

KIs: ChatGPT, My AI, Meta AI

BEZUG ZU MENTAL HEALTH:

- KI als Freund und Therapeut
- Parasoziale Beziehungen: Abhängigkeit, Isolation und Einsamkeit
- KI und Empathie
- Halluzinationen, Bias

STATION 3

- Wie erkennt man Fake News?
- Verlust von kritischem Denkvermögen

2 Fake-News-Spiele:

- Fake It To Make It
- Get Bad News

BEZUG ZU MENTAL HEALTH:

- Realitätsverlust
- Weltschmerz
- Angst und Hetze

dbv Fachtag | 11. Juni 2026

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**